

**LEGENDE**

- Ausgleichsfläche (A2, A3/CEF)
- Zauneidechsenhabitate (A7/ CEF) (ca. 750 m² junger Feldgehölze bleibt als Fluchtmöglichkeit für die Zauneidechse bestehen und ca. 750 m² werden mit Komplexhabitaten (Versteck, Sonnenplatz, Eiablage, Winterquartier) und lückiger Gras-/ Krautflur angelegt)
- Artenreiche seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen mit Anteil vom Großen Wiesenknopf
- Schneidried- und Simsen Landröhrichte
- Sackergaben / Fließgewässer (A2) mit artenreichen Säumen und Staudenfluren feuchter bis nasser Standorte
- Temporär wassergefüllte, flache Mulden mit Rohbodenstandorten
- Rohbodenstandorte (werden durch Mahd bzw. durch ein entsprechendes Pflegeregime erhalten)
- Sackergaben / Fließgewässer (A2) der im Böschungsbereich entlang bestehender strauchreicher Gehölzbestände angelegt wird.
- Strauchreicher Gehölzbestand (bleibt erhalten)
- Strauchreiche Gehölzflächen (Planung)
- Böschung
- Geplantes Höhnenniveau / Abgrabung in Meter (ausgehend von Geländeoberkante Bestand, entspricht +/- 0,00 m)
- Flurstücksgrenzen mit Flurnummer

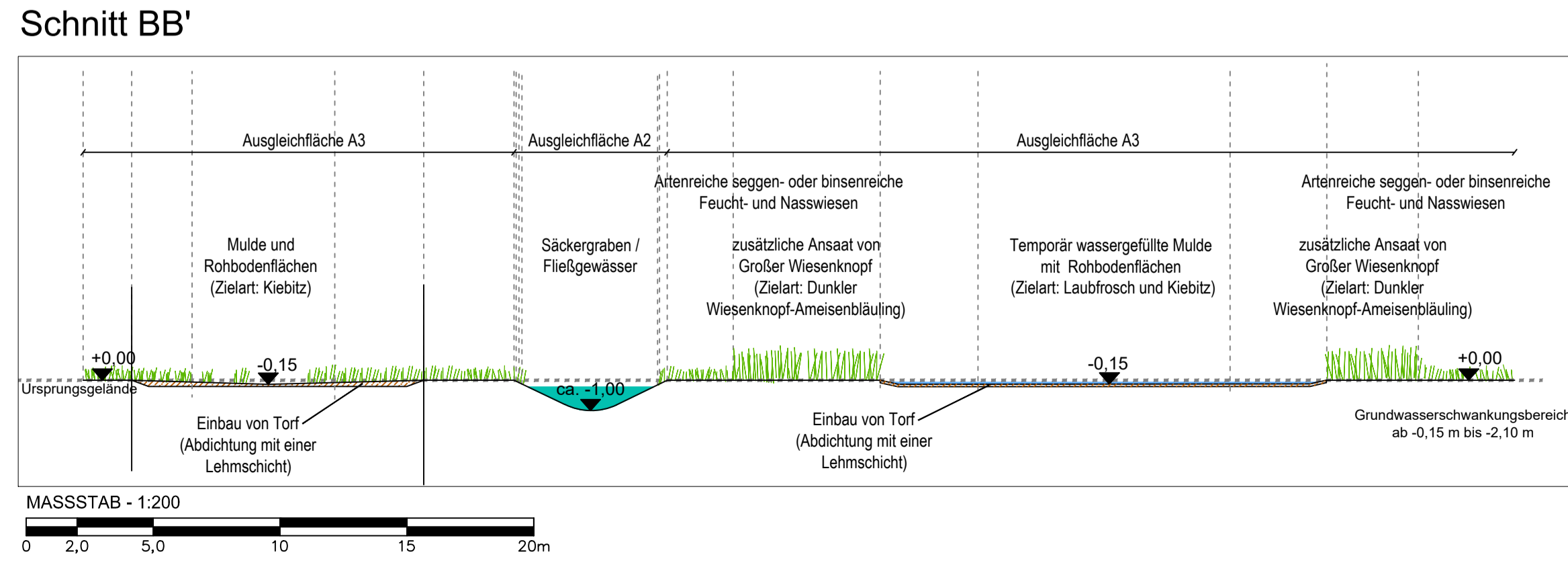
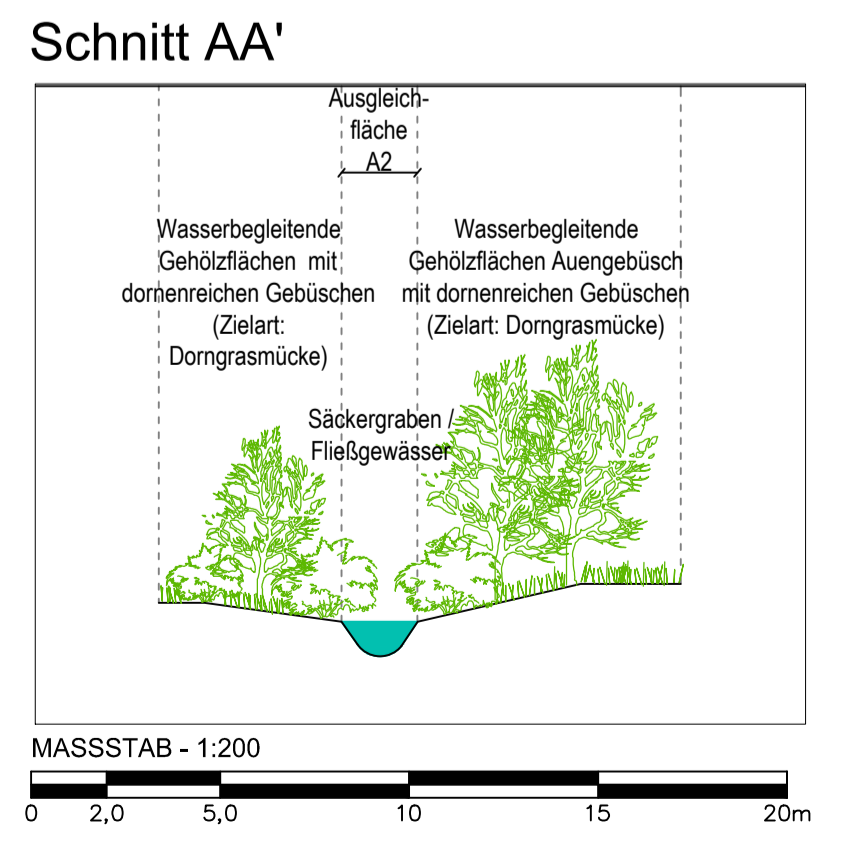
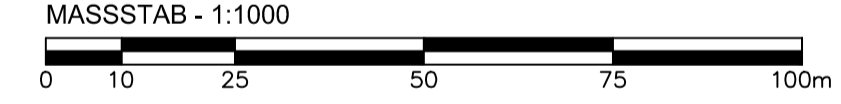
**Hinweis zu artenschutzrechtlichem Kompensationsumfang**

**Kiebitz:**  
 - Auf der Ausgleichsfläche A3 werden 0,7 Brutpaare des Kiebitz mit Brutplatz- und Nahrungshabitatfunktion ausgeglichen (gemäß des Berechnungsschlüssel des LfU 1,5 ha pro Brutpaar auf Extensivgrünland mit Seigen)  
 - Auf der Ausgleichsfläche Winzer werden 1,5 Brutpaare des Kiebitz mit Brutplatz- und Nahrungshabitatfunktion ausgeglichen (gemäß des Berechnungsschlüssel des LfU 1,5 ha pro Brutpaar auf Extensivgrünland mit Seigen)  
 - Insgesamt erfolgt eine Kompensation von 2,2 Kiebitz-Brutpaaren auf beiden Flächen (CEF-Maßnahmen).

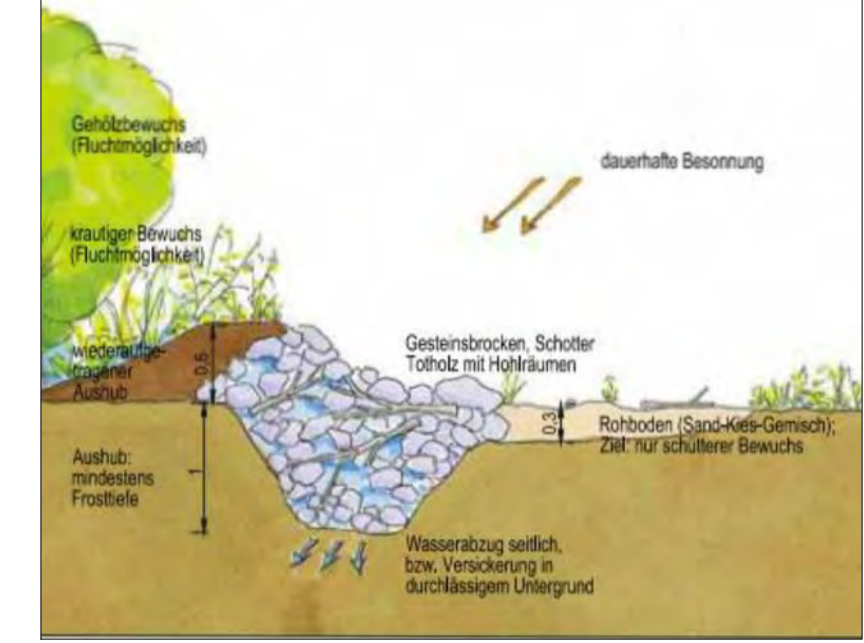
**Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling und Nachtkerzenschwärmer:**  
 Bei der Ansaat der Feucht- und Nasswiesen auf der Ausgleichsfläche A3 wird anteilig Saatgut des Großen Wiesenknopfs, als Wirtspflanze der Raupen und Falter des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings, sowie das Zottige Weideröschchen, als Wirtspflanze der Raupen des Nachtkerzenschwärmers, eingebracht. Diese Maßnahme ist hinsichtlich des Verfahrens zum Betriebsweg eine CEF-Maßnahme für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling.

**Zauneidechse:**  
 Auf der Ausgleichsfläche A7 werden die CEF-Maßnahmen für die Zauneidechsen angelegt.

**Laubfrosch:**  
 Auf der Ausgleichsfläche A3 werden temporär wasserführende Mulden für den Laubfrosch angelegt (CEF-Maßnahme).



**Prinzipische Skizze zu Zauneidechsenhabitat auf Ausgleichsfläche A7:**



ohne Maßstab

**GEMEINDE**

**Markt Hengersberg**  
 Mimminger Straße 2  
 94491 Hengersberg  
 Tel.: 09901 9307 0  
 Fax: 09901 9307 40  
 markt@hengensberg.de  
 www.hengersberg.de

**VORHABEN** Änderung Bebauungsplan

**VERFAHREN** Bebauungs- und Grünordnungsplan "Industriegebiet Teil III - Holz", Deckblatt Nr. 6

**PLANINHALT** Ausgleichsflächen A2, A3/CEF und A7/CEF

**VORHABENSTRÄGER / BAUHERR** Schwaiger Holzindustrie GmbH&Co. KG

Zum Sägewerk 9  
 94491 Hengersberg  
 Tel.: 09901 207 0  
 Fax: 09901 207 287  
 info@schwaiger-holzindustrie.de  
 www.schwaiger-holzindustrie.de

**PLANVERFASSER** Dr. Schober

Gesellschaft für Landschaftsplanung mbH  
 Kammerhof 6 • 85354 Freising • Germany  
 Tel.: +49 (0) 8161 30 01 • Fax: +49 (0) 8161 9 44 33  
 zentrale@schober-lar.de • www.schober-lar.de

BEARB.	MSch / MLo	PROJ.-NR.	18087
GEZ.	RSh, MLo	DATUM	28.01.2022
MASS-STAB	1:1000 / 1:200	PLAN-NR.	001

D:\18087\_Plan2\_Daten\_CAD\18087-15-Plan-Änderung-Wengingelände\Ausgleichsflächen\A2\_A3\_A7.dwg BPlan\_Änderung\_D6\_6